

## Mit 100 Jahren wieder quicklebendig

Der Flughafen trug maßgeblich zu Böblings Bekanntheit und Wirtschaftskraft bei und ist als Flugfeld eine Erfolgsgeschichte

Über Jahre war von der Böblinger Flughafengeschichte reichlich wenig zu bemerken. 2015 feierte die Stadt ihre Vergangenheit – und das Flugfeld erweist sich als wunderbare Wiedergeburt einer erfolgreichen Entwicklungsgeschichte.

VON OTTO KÜHNLE

**BÖBLINGEN.** Eines hat das Jubiläumsjahr 2015 auf jeden Fall gezeigt: Der Weg vom neuen Stadtteil Flugfeld (und ehemaligen Flughafen) mitten hinein ins Herz der Stadt ist kein allzu weiter. Erinnerungsmöglichkeiten an 100 Jahre Flughafengeschichte gab es nämlich sowohl im Museum in der Zehntscheuer wie in den ehemaligen Flugzeughallen. Die Geschichte der Aufsiedlung des ehemaligen Sumpfgeländes, das wechselvolle Auf und Ab, war auch Thema einer Serie in der KREISZEITUNG. Und die Briefmarkengilde Heinrich von Stephan zeigte eine postalische Zeitreise.

Im Juli machten Cornelia Wenzel und Dr. Christoph Florian den Auftakt: Stadtarchivar und Museumsleiterin gingen gemeinsam „hoch hinaus“. Den Start als Militärflughafen, das Aus nach dem Ersten Weltkrieg, der Aufstieg zum Landesflughafen 1925 bis zur Verlegung 1939 und die Kriegsjahre als Militärflugplatz und Bomberziel ließen sie Revue passieren – mit 350 Exponaten. Und neben allem Elend der Kriegsjahre wurde



Historische Flugzeuge in historischem Ambiente im Jubiläumsjahr

KRZ-Foto: SRC

eben auch jener Glanz lebendig, der einst vom Tor zur Welt in die Stadt abstrahlte.

Vor Freude strahlten auch jene drei Männer, die seit Jahren mit Engagement und Akribie Flughafengeschichten ausgraben. Hans-Jürgen Sostmann, Reinhard Knoblich und Wilfried Kapp. Sie bereichern nicht nur das Stadtarchiv mit ihren Trouvailles. Im

Juli zeigte auch die Motorworld eine kleine, aber feine Schau mit den Fundstücken der Hobby-Historiker. Die Motorworld öffnete ihre Hallen auch für die Exponate der Flugsportgruppe Hanns Klemm zur Hocketse am 7. September. Organisiert von der CCBS wurde der ehemalige Flugplatz zwei Tage zum Tummelplatz für alles was fliegt.

Und nun, nach dem großen Erinnern? Kapp, Knoblich und Sostmann zumindest haben sich auch für das Jahr 101 einiges vorgenommen. Die Flugtage nach dem Zweiten Weltkrieg möchten sie vor dem Vergessen bewahren. So sie noch leben, sollen Zeitzeugen ihre Erinnerungen festhalten. Und da in den Jahren bis 1970 neben Fotos auch die ersten Kameras im Einsatz waren, hoffen sie auf Sammler, die verborgene Schätze gehortet haben. „Wir sorgen für die Digitalisierung“, versprechen sie Besitzern Unterstützung bei der Konservierung.

Ein trauriges Ende nahm das Jubiläumsjahr dagegen für die Flugsportgruppe Hanns Klemm. Eines der seltenen Originale des genialen Böblinger Konstrukteurs wackelte bei der Hocketse noch fröhlich mit den Flügeln über ihrem Herkunftsort. Um wenige Wochen später zu verunglücken.

### Info

Zur **Arbeitsgruppe Böblinger Flughafengeschichten** gehören Wilfried Kapp, Reinhard Knoblich und Hans-Jürgen Sostmann. Sie erforschen die Geschichte des Flughafens von der Gründung als Militärflugplatz bis zur Erschließung des heutigen Flugfeldes. Weitere Informationen über die Flughafengeschichte unter [flughafenbb.wordpress.com](http://flughafenbb.wordpress.com) im Internet. Das Trio ist an allem über die Böblinger Stadt- und Flughafengeschichte und über die US-Nutzung interessiert und für weiteres Material dankbar. Im Zusammenhang mit den Recherchen zu den Flugtagen sucht das Trio insbesondere auch Filmdokumente. Diese werden von den Dreien digitalisiert, Spender erhalten davon eine CD. Neben Fotos sind sie auch an Zeitzeugen interessiert, die über die Flugtage berichten können. Kontakt: Wilfried Kapp, (0 70 31) 23 44 23, [w.kapp@t-online.de](mailto:w.kapp@t-online.de); Reinhard Knoblich, (0 70 31) 27 99 72, [knoblich@diezenhalde.de](mailto:knoblich@diezenhalde.de) sowie Hans-Jürgen-Sostmann, (0 70 31) 4 27 11 58, [h.j.sostmann@gmx.de](mailto:h.j.sostmann@gmx.de).



Reinhard Knoblich, Wilfried Kapp und Jürgen Sostmann bleiben weiter am Ball

KRZ-Foto: TB